

## PHUNZILANI ENTWICKLUNGSORGANISATION

### PROJEKTSTANDORT: CHILUMBA

#### **Übersicht über die OBO-Frauengruppe in Chilumba - Stärkung der marginalisierten Frauen für nachhaltige Entwicklung**

Lieber Dr. Holger,

Ich hoffe, dass es Ihnen gut geht.

Ich schreibe, um die inspirierende Reise einer Frauengruppe in Chilumba, bekannt als OBO, vorzustellen und zu teilen - eine gemeinschaftsbasierte Initiative, die sich der Förderung marginalisierter Frauen durch einen gut strukturierten Entwicklungsrahmen verschrieben hat.

#### **Über die OBO Women's Group**

Die OBO-Gruppe besteht aus 93 engagierten Mitgliedern, die von einem aus 10 Frauen bestehenden Vorstand geleitet werden, der die Führung und Aufsicht übernimmt. In der Gruppe sind Witwen, alleinerziehende Mütter, verheiratete Frauen und ältere Frauen vertreten - allesamt gefährdete und oft übersehene Gruppen innerhalb der Chilumba-Gemeinschaft.

OBO stützt sich auf sechs Säulen, mit denen sowohl unmittelbare als auch langfristige Herausforderungen bewältigt werden sollen:

#### **1. Ernährungssicherheit**

OBO hat über die Phunzilani Development Organisation (PDO) ein Projekt zur Herstellung von Dünger initiiert, eine wichtige Reaktion auf die steigenden Kosten für Handelsdünger (die derzeit bei etwa 130.000 Kwacha pro Sack liegen). Viele Haushalte in Chilumba können sich diese Kosten nicht leisten. Das Düngerprojekt ermöglicht es den Frauen, organischen Dünger zu produzieren, die landwirtschaftliche Produktivität zu verbessern und die Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln in ihren Haushalten sicherzustellen.

#### **2. Finanzielle Befähigung von Frauen**

Die Gruppe praktiziert Village Banking, wobei jedes Mitglied freitags Anteile einzahlt. Diese Beiträge fließen in einen Fonds, aus dem die Mitglieder Kredite zur Unterstützung von Kleinunternehmen, Landwirtschaft oder Haushaltsbedarf aufnehmen können. Dies hat ihre finanzielle Unabhängigkeit und Widerstandsfähigkeit erheblich verbessert

#### **3. Bodeneigentum**

OBO setzt sich aktiv für die Rechte der Frauen auf Land ein und arbeitet mit den örtlichen Häuptlingen zusammen, um sicherzustellen, dass Frauen Land für die Landwirtschaft oder für Bauvorhaben besitzen können. Diese Initiative

trägt dazu bei, traditionelle Geschlechterschranken zu überwinden und die Gleichstellung zu fördern.

#### **4. Geschlechtsspezifische Gewalt**

Die OBO-Mitglieder sind für den Umgang mit familiärer und geschlechtsspezifischer Gewalt geschult und bieten Beratung und Unterstützung durch Gleichaltrige an. Sie arbeiten mit der Polizei von Malawi zusammen, um Fälle von geschlechtsspezifischer Gewalt zu melden und zu lösen, und spielen eine wichtige Rolle für die Sicherheit und das Bewusstsein der Gemeinschaft.

#### **5. Gesundheit und Wohlbefinden**

OBO fördert sanitäre Einrichtungen und Hygiene sowohl auf Haushalts- als auch auf Gemeindeebene. Durch Sensibilisierungsmaßnahmen, die zur Verbesserung der öffentlichen Gesundheit in dem Gebiet beigetragen haben.

#### **6. Klimawandel.**

OBO setzt sich für den Schutz der Umwelt ein. Anstatt achtlos Bäume für Holzkohle zu fällen, sammeln die Mitglieder heruntergefallene Blätter und verarbeiten sie zu umweltfreundlicher Holzkohle, wodurch die Abholzung reduziert und nachhaltige Energielösungen gefördert werden.

### **Wirkungen und Errungenschaften**

Dank der Unterstützung durch Ihre Organisation (MFRo) haben sich die Lebensumstände der OBO-Frauen spürbar verbessert:

- Höhere Ernteerträge und Ernährungssicherheit
- Die Fähigkeit, das Schulgeld für die Kinder zu bezahlen
- Investitionen in Land und Viehbestand (z. B. Schweine, Ziegen und Hühner).
- Verbesserung des Haushaltseinkommens und des Lebensstandards

### **Aktuelle Herausforderungen und Chancen**

Trotz dieser Erfolge steht die Gruppe vor mehreren Herausforderungen:

- Hohe Nachfrage von anderen Gemeinden, die eine Ausbildung in der Düngerherstellung anstreben
- Begrenztes Kapital für die Ausweitung der Düngerproduktion und die Versorgung anderer genossenschaftlicher und künftiger Bananen- und Zuckerrohrplantagen.
- Es besteht Bedarf an einer technischen Ausbildung in der Seifenherstellung, mit der die Gruppe gerne beginnen möchte. Derzeit fehlen die Kapazitäten, um einen Experten für dieses neue Vorhaben einzustellen.

OBO ist für viele Frauen in Chilumba weiterhin ein Leuchtturm der Hoffnung und des Wandels. Mit weiterer Unterstützung und Schulungsmöglichkeiten können sie ihre Wirkung ausweiten und als Modell für gemeinschaftsorientierte Entwicklung dienen.

Wir sind sehr dankbar für Ihr anhaltendes Interesse und Ihre Unterstützung. Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie eine ausführlichere Dokumentation oder einen Vorschlag für die kommenden Initiativen wünschen.

Herzliche Grüße,

Salomon Salanga,

Projektleiter (PDO)